



JAHRESBERICHT 2013



VORWORT

Im Jahr 2013 wurde das erste grosse Projekt unseres Vereins, der Bau eines neuen Schulgebäudes in Kpalimé- Kpogandzi vollendet. Nach der Realisierung einer Quartierbibliothek Ende 2010, stellen nun diese von der ACATS finanzierten, aber durch einheimische Arbeitskräfte erstellten vier Schulklassen eine grosse Hilfe für die Schüler und Lehrer der Primarschule Kpogandzi dar. Seither sind auch andere Projekt verwirklicht worden, welche von einer erfreulichen Dynamik im Quartier zeugen.

Die ACATS will nicht Projekte von A bis Z durchziehen, sondern vielmehr Initiativen der lokalen Bevölkerung unterstützen. Jede davon wird mit den einheimischen Partnern intensiv diskutiert, um die Ziele und die nötigen Mittel festzulegen, bevor die ACATS Hilfsmittel zu Verfügung stellt. Auf diese Weise stellen wir sicher, dass die Projekte den realen Bedürfnissen entsprechen. So half unser Verein im 2013 den Verantwortlichen des Quartiers einen Alphabetisationskurs für Erwachsene zu organisieren. Weiter haben die Lehrer der Primarschule dank dem Sportmaterial, das von der ACATS gespendet wurde, einen Sportklub für die Schüler und die Jugendlichen des Quartiers ins Leben gerufen.

Da dieser Jahresbericht kurz gehalten ist, verweisen wir Sie noch auf den Bericht über unseren Besuch in Kpalimé-Kpogandzi im Sommer 2013, sowie auf die Internetseite www.acatogo-suisse.org die regelmässig über die laufenden Tätigkeiten des Vereins informiert.



DIE SCHWERPUNKTE DER TÄTIGKEITEN 2013

DER VEREIN

Am Anfang des Jahres waren die für den Bau des neuen Schulgebäudes nötigen Mittel beisammen. Von da an konzentrierte sich unsere Arbeit auf die Baubegleitung in enger Zusammenarbeit mit dem lokalen Koordinator in Kpalimé, M. Emmanuel Togbe. Nach Baubeginn wurden wir regelmässig über das Fortschreiten der Arbeiten informiert. Dank den auf der Internetseite der ACATS publizierten Fotos hatten die Interessierten die Möglichkeit, die Fortschritte auf der Baustelle wöchentlich zu verfolgen. Wir sind vom Verlauf und vom Resultat dieser knapp dreimonatigen Baustelle sehr befriedigt: die versprochenen Leistungen der lokalen Bevölkerung und das Budget wurden eingehalten. Das wurde erleichtert durch die Tatsache, dass der Bauunternehmer im Quartier Kpogandzi wohnt und ihm das Gelingen des Projekts speziell am Herzen lag.

Unser Besuch an Ort im Sommer 2013 erlaubte uns, eine Bilanz unserer Aktivitäten seit dem Anfang des Abenteurs ACATS zu ziehen. Und weil der Bau des neuen Schulgebäudes in der Stadt grosses Aufsehen erregte, kamen verschiedene Gruppierungen (Jugendverein, Quartierverantwortliche, Moslemfrauen, etc.), um uns Wünsche zu unterbreiten. Falls sie sich konkretisieren sollten, könnten gewisse dieser Ideen von der ACATS unterstützt werden.



*Quartierverantwortliche von Kpogandzi, mit hinten von l. nach r.:
Barbara Jolliet, Mohamed Laban, Barbara Gfeller Laban*



Weitere Tätigkeiten in der Schweiz waren die Organisation des jährlichen Lotos in Châtonnaye, die Vorstellung des Vereins an verschiedenen Anlässen, sowie die Präsenz auf verschiedenen Märkten mit togolesischen Handarbeiten (Oktoberfest Châtonnaye, Weihnachtsmärkte Romont, Cottens und Lentigny). Im Übrigen verschickten wir zweimal, im April und im Oktober, Material per Container.

DIE PRIMARSCHULE KPALIMÉ – KPOGANDZI

Wenn wir uns an das Schulareal von 2010 erinnern und es Ende 2013 sehen, haben wir den Eindruck einer anderen Schule, obwohl es immer noch Klassen in provisorischen Unterkünften gibt. Diese Verbesserung der Lernbedingungen für die Kinder kann man auch in den Erfolgsraten bei den Prüfungen feststellen, die sich seit 2010 signifikant gesteigert haben.



2010

- 2013**
- 4 Gebäude (13 Klassenzimmer) und...
 - 6 Klassen in provisorischen Unterkünften

- 2010**
- 2 Gebäude (6 Klassenzimmer) und...
 - 13 Klassen in Strohhütten



2013 durch ACATS finanziertes Gebäude



Provisorische Klassen vor 2013...



... und Ende 2013

10/12/2013



Nach der Fertigstellung des neuen, durch ACATS finanzierten Schulhauses, wurden die verfallenden Strohhütten abgebrochen, um Platz zu machen für eine provisorische Unterkunft mit Blechdach. Um die Gebäude wurden Sträucher gepflanzt, um die Bodenerosion einzudämmen. Die ACATS hat auch das Material für die Anfertigung und den Einbau von Türen beim Latrinengebäude (das 2012 von einem deutschen Hilfswerk gespendet wurde) finanziert, um die Benutzung besser zu kontrollieren und den Unterhalt zu erleichtern.

Mit dem Container, der im April abgeschickt wurde, sandten wir Sportmaterial (Schuhe und Sportkleider) nach Kpogandzi. Dieses wurde bei der Jahresschlussfeier den Schülern der Primarschule verteilt. Danach haben einige Lehrer einen Sportklub für die Schüler und Jugendlichen vom Quartier ins Leben gerufen. Heute sind es über hundert Jugendliche, die jeden Samstagmorgen auf dem Fussballplatz von Kpogandzi unter Aufsicht der Lehrer trainieren.



Nov. 2013

Als neues Arbeitsinstrument für die Schule haben wir einen Computer nach Kpogandzi geschickt und in der Bibliothek installieren lassen. Dieser PC wird den Lehrern für ihre Arbeit zu Verfügung stehen. Es fehlt nun noch ein Drucker, damit sie nicht mehr in die Stadt gehen müssen, um Dokumente drucken zu lassen.

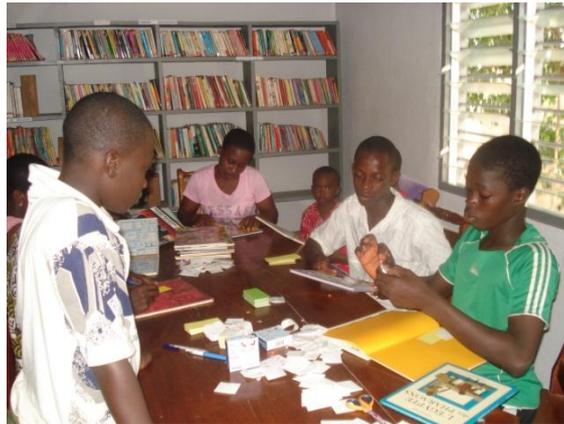
DIE BIBLIOTHEK "J'AIME LIRE" VON KPOGANDZI

Die Bibliothek hat immer noch viel Erfolg. Während unseres Aufenthalts in Kpalimé konnten wir einige Schwierigkeiten feststellen, von denen wir schon gehört hatten. Zum Beispiel führt der Mangel an Sorgfalt mit den Büchern zu deren rascher Abnützung. Seither wurden einige Massnahmen getroffen, welche Früchte zu tragen scheinen: jedes Kind muss eine Tragtasche mitnehmen für den Büchertransport, jedes Buch wird bei seiner Rückkehr in die Bibliothek kontrolliert und bei Bedarf wird es mit dem Kind zusammen repariert. Die Kleinen sollen die Bücher nicht nach Hause nehmen und ausserdem wurde ein internes Reglement aufgestellt.



Trotz diesen Massnahmen muss man eingestehen, dass diese Bücher aus zweiter Hand stammen und dass regelmässig gewisse Werke aus dem Gebrauch genommen werden müssen.

Neue Bücher wurden im 2013 aus der Schweiz geliefert. Wir haben mit den Verantwortlichen und deren Aushilfen zusammen die Etikettierung für die Ausleihe ausgeführt, so dass sie es von jetzt an selbst durchführen können.



Auf Wunsch eines Professors und Studenten hin, die im Quartier wohnen, wurde das Sortiment durch afrikanische Literatur, die in Kpalimé gekauft wurde, sowie durch Philosophiebücher vervollständigt.

ANDERE TÄTIGKEITEN

ALPHABETISATIONSKURS FÜR ERWACHSENE

Wegen Mangel an einem geeigneten Raum haben sich die Verantwortlichen des Quartiers an die ACATS gewandt, um einen Alphabetisationskurs für Erwachsenen ins Leben zu rufen. Diese Kurse sollten am Abend ausserhalb der Arbeitszeiten gegeben werden können; ein beleuchteter Raum ist also nötig. Nach Diskussion mit der Leitung der Primarschule wurde eines der neuen Klassenzimmer zu Verfügung gestellt und mit dem Einverständnis eines Nachbarn konnte eine elektrische Leitung von seinem Haus ins Schulgebäude gelegt werden.





Die ACATS hat Material (Bleistifte, Hefte, Kugelschreiber) für die Teilnehmer abgegeben und wird nach Bedarf auch den Ankauf von Lehrmaterial finanzieren. Der Unterricht wird ehrenamtlich durch Lehrer im Ruhestand gegeben. Es ist vorgesehen, dass die Teilnehmer monatlich eine bescheidene Summe für die laufenden Kosten zahlen (z. B. Kreiden).

MATERIALLIEFERUNGEN PER CONTAINER

Andere Institutionen von Kpalimé haben gespendetes Material aus der Schweiz erhalten. Zum Beispiel bekamen wir Schulbücher (Französisch und allgemeine Geografie) von einer freiburgischen Sekundarschule. Diese wurden dem „CEG 30 août“ von Kpogandzi (Sekundarschule) abgegeben. Die Krankenstation von Kpogandzi und das Centre médico-social Solidarité von Kpalimé erhielten medizinisches Material, das von Apotheken, Laboratorien und Ärzten in der Schweiz gestiftet wurde.





JAHRESRECHNUNG 2013

Gewinn- und Verlustrechnung von 01.01. bis 31.12.2013		
	Einnahmen	Ausgaben
Einnahmen		
Mitgliederbeiträge 2013	2'700.00	
Spenden	20'069.00	
Veranstaltungen	5'680.25	
Zins Raiffeisenbank 31.12.2013	25.15	
Ausgaben		
Administration		85.00
Internet		119.00
Unterstützung Bibliothek Kpogandzi		300.00
Bücher- und Materialversand		1'797.20
Bau Schulgebäude		34'364.00
Ankauf Handwerk aus Togo		526.10
Gebühren		114.95
TOTAL	28'474.40	37'306.25
Abnahme des Kapitals		8'831.85
	28'474.40	28'474.40

Bilanz am 31.12.2013	
Aktiven	
Raiffeisenbank	20'882.00
Kasse	6.80
Handwerkmaterial Togo	551.40
Total	21'440.20
Passiven	0
Vermögen ACATS am 31.12.2013	21'440.20

AUSSICHTEN 2014

Während unserem Aufenthalt in Kpalimé im Sommer 2013 konnten wir die Resultate des Engagements der ACATS seit 2010 sehen. Die Lernbedingungen für die Schüler sind verbessert worden, es gibt aber immer noch Klassen in provisorischen Unterkünften, die Gebäude nötig hätten. Auch fehlt auf dem Schulareal eine Trinkwasserstelle. Andere Schulen in der Nähe sowie auch die Krankenstation von Kpogandzi sind auch in einer prekären Situation. Verschiedene lokale Verantwortliche fragten um Hilfe bei der ACATS. Seit dem Herbst 2013 fanden hauptsächlich Diskussionen statt mit einer Gruppe von jungen Leuten aus dem Quartier Zongo, Nachbar von Kpogandzi. Diese möchten ein verfallenes Schulgebäude wiederaufbauen. Wenn diese Diskussionen zu einem konkreten Projekte führen sollten, das von der lokalen Bevölkerung getragen wird, hat sich die ACTAS bereit erklärt eine finanzielle Unterstützung zu leisten.

Für 2014 sind die Ziele, eines Teils die Klärung dieser neuen Anfrage, mit der Priorität, das Projekt von der Schule Zongo voranzutreiben. Andererseits wird in der Schweiz die Mittelbeschaffung weitergeführt: Organisation des jährlichen Lotos, etc.



DANK

Der Vorstand von ACATS bedankt sich bei allen Personen, Kollektiven und Partnern, die im 2013 zum guten Gelingen der Projekte des Vereins beigetragen haben, insbesondere:

MITGLIEDER UND SPENDER DER ACATS

EHRENAMTLICHE TECHNISCHE BERATERINNEN

PARTENER IM TOGO

- Emmanuel Togbe, lokaler Koordinator in Kpalimé, und sein Assistent Herr Amouzougan
- Die Direktoren und Lehrer der Primarschule Kpalimé-Kpogandzi
- Kodzo Ahianogbe, Verantwortlicher der Bibliothek "J'aime lire" von Kpogandzi, Kpalimé
- Regionale Erziehungsdirektion der Region Plateaux, Inspektion des Vorschul- und Primarschulunterrichts von Kloto-Est, Kpalimé
- COGEP (Comité de gestion des parents d'élèves), Elternverein Kpogandzi, Kpalimé
- Gilbert Kissi, Bauunternehmer in Kpalimé-Kpogandzi

VORSTANDSMITGLIEDER

Mohamed LABAN, Châtonnaye	Präsident
Barbara GFELLER LABAN, Châtonnaye	Sekretärin
Barbara JOLLIET, Châtonnaye	Kassenführerin
Rosmarie GFELLER, Sédeilles	Mitglied



*Eingang zur Bibliothek « J'aime lire »
Kpogandzi*

Châtonnaye, 31. Januar 2014